

PRESSEMITTEILUNG

Fulda, 18. Dezember 2020 – 4041 Zeichen (inkl. Leerzeichen) – zur sofortigen Freigabe

Sieg im Schwabenderby gegen Neu-Ulm: Ochsenhausen schließt zur Tabellenspitze auf

Die TTF Liebherr Ochsenhausen haben am Freitag zu Tabellenführer Borussia Düsseldorf aufgeschlossen. Im Schwabenderby gegen den TTC Neu-Ulm holte der Champion von 2019 in der Nachholpartie des 3. Spieltags der Tischtennis Bundesliga (TTBL) einen 3:1-Erfolg.

Die TTF Liebherr Ochsenhausen bleiben in der Tischtennis Bundesliga (TTBL) auf dem Vormarsch. Das 3:1 im Schwabenderby gegen den TTC Neu-Ulm am Freitagabend war der bereits achte Saisonsieg im neunten Spiel und der fünfte in Folge. Mit nun 16:2 Punkten schloss das Team von Trainer Yong Fu zu Tabellenführer Borussia Düsseldorf auf. Der deutsche Rekordmeister spielte am Abend im Finale der Champions League gegen den 1. FC Saarbrücken TT. Damit liegt Ochsenhausen nun vier Punkte vor den Neu-Ulmern und damit vor dem ersten Nicht-Play-off-Rang. Der TTC steht mit 12:8 Punkten auf Platz fünf.

„Es war ein gutes Spiel vom ganzen Team. Ich bin sehr froh, dass ich mein bestes Niveau abrufen konnte“, sagte Ochsenhausens Hugo Calderano nach der Partie und dem Wiedersehen mit Dmitrij Mazunov. Der 49-jährige Trainer hatte mit den TTF 2019 das Double aus Meisterschaft und Pokal geholt, den Verein aber im vergangenen Sommer verlassen und sich Neu-Ulm angeschlossen. „Ich bin zufrieden mit meiner Leistung, aber was zählt, ist das Abschneiden der Mannschaft“, sagte Neu-Ulms Tiago Apolonia zur vierten Saisonniederlage seines Teams. „Hugo hat heute mal wieder gut gespielt und zwei Punkte gemacht, wenn die Ergebnisse auch knapp waren.“

Calderano siegt zweimal im Entscheidungssatz

Eingeleitet wurde der Erfolg der TTF durch das Break von Simon Gauzy: Im Duell der französischen Nationalspieler gegen Emmanuel Lebesson knüpfte Gauzy an die starken Leistungen der vergangenen Spiele an und gewann 3:1 (11:7, 12:14, 11:7, 11:4). Damit baute der 26-Jährige seine Spitzenposition in der TTBL-Spielerrangliste mit nun 13:1 Einzeln aus. Deutlich mehr Mühe hatte im Anschluss Calderano: Der 18-jährige Vladimir Sidorenko spielte stark auf gegen den Weltranglistensechsten und verbuchte im dritten Satz drei Satzbälle zur möglichen 2:1-Führung. Calderano aber wehrte ab und ging dank fünf Punkten in Folge selbst in Front. Dennoch ging es in den Entscheidungssatz, da Sidorenko im Duell mit seinem ehemaligen Teamkollegen unbeeindruckt weitermachte und immer wieder auch längere Rallys für sich entschied.

Im fünften Satz hatte Calderano dann aber die Kontrolle und gewann letztlich 3:2 (11:8, 6:11, 12:10, 7:11, 11:6).

Dem perfekten TTF-Abend stand anschließend zwar Apolonia im Weg, der Kanak Jha mit 3:2 (11:9, 9:11, 11:13, 11:8, 11:4) niederrang und somit für Neu-Ulm auf 1:2 verkürzte. Das Spitzeneinzel ging dann aber wieder an Ochsenhausen. Wie zuvor gegen Sidorenko musste Calderano auch gegen Lebesson in den Entscheidungssatz, nachdem er eine 2:0-Satzführung verspielt hatte. Auch dieses Mal aber triumphierte der Brasilianer und nutzte seinen dritten von fünf Matchbällen zum 3:2 (11:7, 11:8, 9:11, 6:11, 11:7), durch das der achte Saisonsieg Ochsenhausens feststand.

Weiter geht es in der TTBL am Sonntag mit fünf Spielen, unter anderem tritt der TTC Neu-Ulm beim TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell an. Das letzte Spiel des Kalenderjahres steigt schließlich am Montag mit dem Gipfeltreffen zwischen Borussia Düsseldorf und den TTF Liebherr Ochsenhausen.

Die Spiele in der Übersicht

TTC Neu-Ulm – TTF Liebherr Ochsenhausen 1:3

Emmanuel Lebesson – Simon Gauzy 1:3 (7:11, 14:12, 7:11, 4:11)

Vladimir Sidorenko – Hugo Calderano 2:3 (8:11, 11:6, 10:12, 11:7, 6:11)

Tiago Apolonia – Kanak Jha 3:2 (11:9, 9:11, 11:13, 11:8, 11:4)

Emmanuel Lebesson – Hugo Calderano 2:3 (7:11, 8:11, 11:9, 11:6, 7:11)

Sonntag, 20. Dezember, 15 Uhr

SV Werder Bremen – Post SV Mühlhausen

TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell – TTC Neu-Ulm

TSV Bad Königshofen – 1. FC Saarbrücken TT

ASV Grünwettersbach – TTC OE Bad Homburg

TTC Schwalbe Bergneustadt – TTC Zugbrücke Grenzau

Montag, 21. Dezember, 19 Uhr

Borussia Düsseldorf – TTF Liebherr Ochsenhausen